



**L**ÜBECK  
WIEDERENTDECKT

*Historische Filmschätze von*

*1918-1991*

*Mit bisher unveröffentlichten Aufnahmen*

# LÜBECK

## WIEDERENTDECKT

Historische Filmschätze von  
1918-1991

### Filme

- 1 **IM FLUGZEUG ÜBER TRAVEMÜNDE**  
*Deutsche Lichtbild-Gesellschaft, Berlin 1918, 2 min*
- 2 **DAS ALTE LÜBECK**  
*Deutsche Lichtbild-Gesellschaft, Berlin 1919, 12 min*
- 3 **700 JAHRE FREIE REICHSTADT LÜBECK**  
*Deulig-Film, Berlin 1926, 6 min*
- 4 **RINGS UM DIE LÜBECKER BUCHT**  
*Reichsbahn-Filmstelle, Berlin 1935, 10 min*
- 5 **HANSESTADT LÜBECK**  
*Herbert Dreyer-Kulturfilm, Berlin 1938, 15 min*
- 6 **STIL UND FORM – BEISPIELE ZUR KUNSTGESCHICHTE**  
*Norddeutscher Rundfunk 1965, 14 min*
- 7 **ALTSTADT LÜBECK – BEWAHRUNG ODER ZERSTÖRUNG?**  
*Norddeutscher Rundfunk 1975, 22 min*
- 8 **LÜBECK – EIN BLICK HINTER STOLZE KULISSEN**  
*Norddeutscher Rundfunk 1991, 14 min*

Historische Filmaufnahmen einer Stadt sind bewegende Zeugnisse ihrer Vergangenheit. Vor allem für ihre Bewohner, die sich an alte Straßenzüge und Gebäude noch selbst erinnern, aber auch spannend für jene, die diese Zeiten nicht erlebt haben. Die Nachfrage an historischen Filmdokumenten ist ungebrochen, wofür auch der Erfolg der DVD-Edition »Wiederentdeckt« steht.

Seit den Anfängen des Films wurden viele wichtige Institutionen und Gebäude von Lübeck und ihre Entwicklung auf Zelluloid festgehalten. Eine besondere Auswahl dieser Zeitdokumente wird mit der vorliegenden DVD ans Tageslicht gebracht.

Zu Lübeck schlummerte ein großer Schatz an bisher unbekanntem Filmaufnahmen in den Archiven, der nun für alle Lübecker und Lübeck-Liebhaber zugänglich gemacht wird. Die ausgewählten acht Filme bebildern eine einzigartige Zeitreise durch das 20. Jahrhundert der Hansestadt Lübeck – von den frühen Anfängen des Films bis in die 1990er Jahre.

Darunter finden sich Aufnahmen aus der Zeit der Weimarer Republik sowie wiederentdeckte Filme der 30er Jahre, die das Lübecker Stadtleben und Stadtbild vor der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg zeigen.

Die Beiträge des Norddeutschen Rundfunks berichten über die Zeit der 60er und 70er Jahre. Sie stellen die reiche Architekturgeschichte und die vielen Baudenkmäler im Detail vor und scheuen nicht davor zurück, die städtebauliche Entwicklung dieser Zeit kritisch zu hinterfragen.

Beschlossen wird die Zeitreise mit einem Film über die interessante Geschichte der Wohngänge und »Buden«, die einzigartig für Lübeck sind.

Alle Beiträge – darunter bisher unveröffentlichte Aufnahmen – zeigen auf beeindruckende Weise und aus den unterschiedlichsten politischen und historischen Perspektiven die wechselvolle Geschichte der Hansestadt Lübeck. Jeder einzelne Film ist als ein Produkt seiner Zeit und der jeweiligen vorherrschenden Gesinnung zu verstehen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Zeitreise!

*Ihre filmwerte GmbH  
Potsdam-Babelsberg, 2014*

## Im Flugzeug über Travemünde

Dieser kurze Film zeigt einen Flug von Kapitänleutnant *Christiansen* mit seinem *Hansa-Brandenburg Wasserflugzeug W 12*. Nach Aufnahmen vom Flugplatz Travemünde sehen wir den Start und Flug über Travemünde vorbei am Kurhaus und Wasserturm entlang der Ostseeküste, aufgenommen im Tiefflug aus einer Höhe von 150 Metern.

*Friedrich Christiansen* (1879-1972) war im Ersten Weltkrieg Seeflieger. International bekannt wurde er mit seinem Amerikaflug 1931 als Führer des *Dornier Großflugbootes Do X*.

Im Dritten Reich avancierte er zum Führer des NS-Fliegerkorps. Nach Kriegsende wurde *Christiansen* wegen Kriegsverbrechen in den Niederlanden zu einer mehrjährigen Gefängnisstrafe verurteilt.

Die *Deutsche Lichtbild-Gesellschaft e.V. (DLG)*, später *Deulig* wurde 1916 gegründet. Zweck der Gesellschaft war die »planmäßige Werbearbeit für Deutschlands Kultur, Wirtschaft und Fremdenverkehr im In- und Ausland«. Nach der Gründung der *Universum-Film A.G. (Ufa)* Ende 1917 bildeten beide Firmen eine Interessengemeinschaft. 1927 ging die *DLG* in der *Ufa* auf.



### Produktion

Deutsche

Lichtbild-Gesellschaft

Berlin 1918

### Länge

2 Minuten

## Das alte Lübeck



### Produktion

Deutsche

Lichtbild-Gesellschaft

Berlin 1919

### Länge

12 Minuten

Dieser typische Städte-Kulturfilm – kurz nach dem Ende des Ersten Weltkrieges produziert – rückt historische Bauwerke von Lübeck in den Mittelpunkt der Berichterstattung.

Rathaus, Holstentor, der ehemalige Marstall des Stadtrates, das Haus der Schiffergesellschaft, das Heiligen-Geist-Hospital und St. Marien-Kirche sind Sehenswürdigkeiten der Stadt. Aber auch auf besonders schöne Portale historischer Gebäude weist der Film hin, wie die des Schabbelhauses, des Preussischen Konsulats, des Füchtingshofes oder des St. Annen-Kirchhofes.

Am Ende des Films geht es auf eine Fahrt über die Trave durch den Seehafen, vorbei an Schiffswerften, Teerhofinsel, Dummersdorfer Ufer bis nach Travemünde.

**Produktion**

Deulig-Film  
Berlin 1926

**Länge**

6 Minuten



## 700 Jahre freie Reichsstadt Lübeck

Dieser Film dokumentiert den historischen Festzug anlässlich des 700-jährigen Jubiläums der freien Reichsstadt am 6. Juni 1926 durch die Lübecker Altstadt.

Der Festzug bewegt sich vom Burgtor durch die Große Burgstraße, über den Platz am Heiligen-Geist-Hospital in die Breite Straße. Gesäumt von zahlreichen Zuschauern am Straßenrand wird die 700-jährige Stadtgeschichte mit aufwendigen Festwagenbauten und hunderten kostümierten Darstellern inszeniert.

Der Film endet mit Aufnahmen des 1925 in Dienst gestellten Kreuzers *Emden* im Hafen von Lübeck.

## Rings um die Lübecker Bucht

Dieser Reisewerbefilm der Reichsbahn nimmt uns mit auf eine Ferienfahrt von Hamburg-Altona durch das Holsteiner Land bis zur Lübecker Bucht.

Dabei begegnen wir der Stadt Lübeck mit ihrer tausendjährigen Geschichte, dem schleswig-holsteinischen Seengebiet, der „Holsteinischen Schweiz“. In Bad Segeberg erkunden wir die größte Höhlenanlage Deutschlands, streifen Keller- und Ukleisee sowie Eutin.

Die Fahrt endet in der Lübecker Bucht, in dem Ostseebad Travemünde, wo wir den Badefreuden der Urlauber zusehen.

*Walter Fuchs* (1902-1974) war ein bekannter Wochenschau-Kameramann. Bei Dreharbeiten 1940 in Dessau, wo er anfliegende Stukas aufnehmen sollte, wurden ihm durch einen Pilotenfehler beide Beine zertrümmert. *Fuchs* überlebte den Unfall und war später in der DEFA-Trickabteilung in Berlin-Johannisthal tätig.

**Produktion**

Reichsbahn-Filmstelle  
Berlin 1935

**Regie**

Dr. Wilhelm Marzahn

**Kamera**

Walter Fuchs

**Länge**

10 Minuten

## Hansestadt Lübeck

### Produktion

Herbert Dreyer -  
Kulturfilm  
Berlin 1938

### Regie

Herbert Dreyer

### Kamera

Fritz von Friedel

### Länge

15 Minuten



Ein Paar aus Schweden erreicht Lübeck mit dem Schiff. Beide besuchen Lübeck und lassen sich von einem Freund die Stadt zeigen. Mit dem Boot umrunden sie auf der Trave die Altstadt und bewundern die Sehenswürdigkeiten der alten Patrizierstadt wie Marienkirche, Rathaus oder die Salzspeicher.

Sie kommen beim Fischmarkt vorbei und fahren durch den Hafen, wo Verladearbeiten auf Frachtschiffen und der Schiffsbau auf einer Werft zu sehen sind. Ein Besuch der Schiffergesellschaft darf nicht fehlen sowie die Besichtigung der berühmten Höfe und Gänge der Stadt.

Beschlossen wird der Tag mit den Festlichkeiten der Sonnenwendfeier vor dem Holstentor.



### Produktion

Norddeutscher  
Rundfunk  
1965

### Länge

14 Minuten

## Stil und Form – Beispiele zur Kunstgeschichte

Dieser Filmbeitrag ist der letzte Teil eines 13 Folgen umfassenden Fernseh-Kurses, in dem es um Stil und Form der Kunstgeschichte in Schleswig-Holstein geht.

Unter der Moderation von *Frank Freytag* werden die bedeutsamsten Baudenkmäler und Kunstschatze der Stadt Lübeck im Detail vorgestellt. Ein kurzer Exkurs in die Stadtgründung und -entwicklung beschreibt Lübeck als spätmittelalterliche Perle des Nordens.

Stilformen der Gotik, Renaissance, des Barock und Klassizismus werden an noch heute vorhandenen Bauwerken erklärt. Unter anderem wird die Architektur des Rathauses als bedeutsamste mittelalterliche Anlage seiner Art, das Heiligen-Geist-Hospital sowie Holstentor und Burgtorturm eingehend beschrieben.

Lübeck, so der Moderator – »als Ort der Begegnung von moderner und alter Kunst«, wie die Skulpturen *Barlachs* an der St.-Katharinenkirche zeigen – »besticht durch seine Mannigfaltigkeit architektonischer Stilelemente«.

## Altstadt Lübeck – Bewahrung oder Zerstörung?

Dieser Beitrag wurde für das Nordschau-Magazin *Kulturspiegel* hergestellt. Er thematisiert die problematische städtebauliche Entwicklung der Lübecker Altstadt der 70er Jahre. Der Kommentator huldigt dem Ruhm alter Zeiten, aus denen u.a. das Haus der Schiffergesellschaft (1535) und die Salzspeicher stammen. Angesichts der aktuellen Entwicklungen fragt er sich aber, wofür Lübeck als „nationale Beispielstadt“ steht – Beispiel für Bewahrung oder Zerstörung?

Große Kaufhäuser werden dicht an historischen Bauten errichtet, kleine Geschäfte kämpfen nun um ihre Existenz. Da sich Wohnraumvermietung nicht rentiert, stehen ganze Häuser leer, verfallen, werden abgerissen und durch moderne Bauten ersetzt. Ein Bürgerschaftsbeschluss, der fast die komplette Altstadt als City-Kerngebiet hauptsächlich für Gewerbenutzung ausweist, verheißt nichts Gutes für die Zukunft des historischen Stadtkerns.

### Produktion

Norddeutscher  
Rundfunk  
1975

### Länge

22 Minuten



## Lübeck – Ein Blick hinter stolze Kulissen

Aus der Reihe *NDR-Streifzüge* stammt dieser Filmbeitrag. Er schildert die spannende Geschichte der Wohngänge und »Buden« in Lübeck. Diese wurden im 13./14. Jahrhundert von reichen Kaufleuten im Schatten ihrer schönen Patrizierhäuser für

deren Mägde und Knechte errichtet. 1787 gab es in Lübeck 187 Wohngänge, in die sich die Bürger der Stadt wegen hoher Kriminalität und Seuchengefahr nicht wagten. Erst Ende des 18. Jahrhunderts wurde die Gasbeleuchtung und Kanalisation eingeführt.

### Produktion

Norddeutscher  
Rundfunk 1991

### Regie und Kamera

Pitt Koch

### Buch

Ulla Stöckl, Alfred Hürmer

### Länge

14 Minuten



Das Stecknitzviertel – im 19. Jahrhundert ein Labyrinth von Gängen – mutet heute in saniertem Zustand malerisch und idyllisch an und ist ein beliebtes Wohnviertel geworden. Vorgestellt werden auch die von Lübecker Senatoren und Kaufleuten erbauten Wohnstifte für Witwen wie der Hasenhof oder Dorneshof.

Trotz der Zerstörung von über einem Fünftel der historischen Bebauung im Zweiten Weltkrieg lohnt auch heute noch ein Besuch von Lübeck, der Lieblichen.

# Impressum

Herausgeber	filmwerte GmbH
Projektleitung	Claire Dörfer
Projektassistenz	Silke Tasche
Texte & Redaktion	Hans-Gunter Voigt, Claire Dörfer
Schnitt & Authoring Design & Layout	Undine Siepker <a href="mailto:undine@diverses.de">undine@diverses.de</a>

## Lizenzgeber

Fotoarchiv der Hansestadt Lübeck: »Das alte Lübeck« (1919)

Bundesarchiv-Filmarchiv, Berlin (Vertrieb Transit Film GmbH):

»Im Flugzeug über Travemünde« (1918), »700 Jahre freie Reichsstadt Lübeck« (1926),

»Rings um die Lübecker Bucht« (1935)

Gerald Sachsenberg: »Hansestadt Lübeck« (1938)

Norddeutscher Rundfunk: »Stil und Form – Beispiele zur Kunstgeschichte« (1965), »Altstadt

Lübeck – Bewahrung oder Zerstörung?« (1975), »Lübeck – Ein Blick hinter stolze Kulissen« (1991)

## Bildnachweis

Cover-Titelbild aus »Rings um die Lübecker Bucht«

Cover-Rückseite aus »Hansestadt Lübeck« und »Stil und Form«

## Medienpartner

Lübecker Nachrichten

[www.historische-filmschaetze.de](http://www.historische-filmschaetze.de)

© 2014 filmwerte GmbH

Geschäftsführer: Andreas Vogel

Dianastr. 44, 14482 Potsdam

Tel: 0331 - 721 21 68, Fax: 0331 - 721 21 77, [www.filmwerte.de](http://www.filmwerte.de)

**filmwerte**  
lizenzmanagement

 Das  
Bundesarchiv

 LN  
Lübecker Nachrichten

Diese DVD ist nur für private Vorführungen bestimmt. Alle Urheber- und Leistungsrechte vorbehalten. Verleih, Vermietung, Tausch oder Rückkauf sowie öffentliche Vorführung, Sendung und Vervielfältigung sind nicht gestattet. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.